- Pressemitteilung 6. Mai 2019 -

Karl-Kaufmann-Weg

Bildungspolitische Nachhilfe für den Eifelverein

Brühl/Trier: Einer der Hauptwanderwege des Eifelvereins führt von Brühl nach Trier. Er trägt heute immer noch den Namen Karl (Leopold) Kaufmanns. Dieser Name ist eng mit dem Nationalsozialismus verbunden.

Kaufmann stand dem Eifelverein von 1904 bis 1938 vor. Er sorgte dafür, dass der Verein nahtlos mit den Zielen des NS-Regimes verschmolz und dabei „ein kleines Rädchen in der Maschinerie der großen Volksgemeinschaft" der Nazis wurde. Der Eifelverein selbst schreibt dies in seiner Zeitschrift („Die Eifel" 1/2017).

Und dennoch hat sich der Eifelverein vor zwei Jahren dagegen ausgesprochen, den Karl-Kaufmann-Weg umzubenennen. Begründet wurde das mit „der regionalen Bedeutung des Namens".

Das blendet die Rolle Kaufmanns in der Nazi-Zeit aus und ist verantwortungslos.

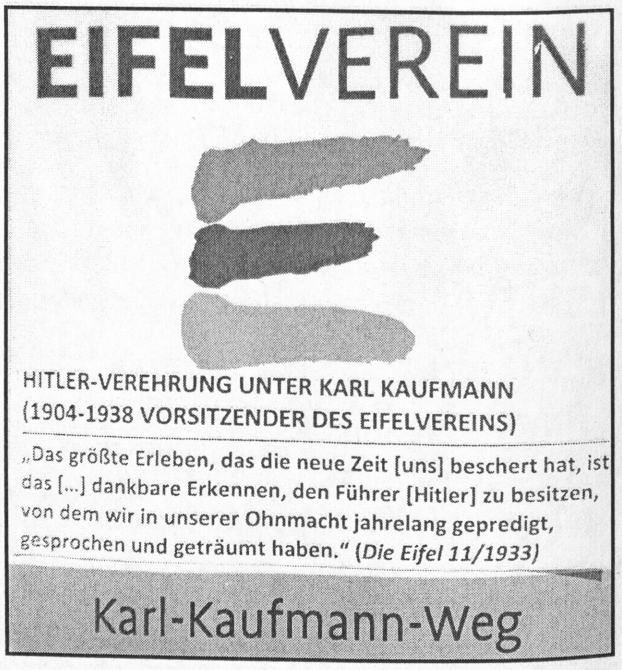
Als eine Gruppe geschichtsbewusster Wanderfreunde haben wir uns daher auf den 200 Kilometer langen Karl-Kaufmann-Weg gemacht, um 500 Informationsschilder zur politischen Haltung des Vereins unter der Ägide Kaufmanns auf den Markierungszeichen des Weges anzubringen.

Alle Zitate stammen aus dem Vereinsblatt des Eifelvereins „Die Eifel" der Jahrgänge 1933-1938.

Wir betrachten das als bildungspolitische Aufklärung und als nachdrückliche Aufforderung, die Namensgebung des Wanderwegs zu überdenken und die Rolle des Eifelvereins im Nationalsozialismus umfassend aufarbeiten zu lassen.

Wandergruppe „Eifelgold"

Eine kleine Auswahl der bildungspolitischen Informationen, mit denen wir rund 500 Wanderzeichen des Karl-Kaufmann-Wegs versehen haben:



Die folgenden Informationen wurden den Schildern des Karl-Kaufmann-Weges beigegeben:

Karl-Kaufmann-Weg umbenennen!
Der Eifelverein stellt sich nicht seiner Geschichte.

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Das größte Erleben, das die neue Zeit [uns] beschert hat, ist das [...] dankbare Erkennen, den Führer [Hitler] zu besitzen, von dem wir in unserer Ohnmacht jahrelang gepredigt, gesprochen und geträumt haben." (*Die Eifel 11/1933*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Man sah ihm [Kaufmann] die Freude an, daß er, als Ehrenbürger der Stadt Prüm – der Führer Adolf Hitler und Geheimrat Dr. Kaufmann sind die einzigen Ehrenbürger der Stadt Prüm –, seine Eifelfreunde [...] begrüßen konnte." (*Die Eifel 11/1935*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Geschlossen steht das Eifelvolk im Grenzland hinter seinem Führer [Hitler]. Wie wird es diesen seinen größten Tag vergessen, da der Führer zum erstenmal in den herrlichen Bergen der Eifel geweilt hat." (*Die Eifel 12/1936*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Ich bitte Sie, mit mir auszurufen: Das große Deutschland und sein großer Führer: Siegheil!"
(Karl Kaufmann anlässlich des 50. Jubiläums des Eifelvereins im Juni 1938 in Trier)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Das ganze Eifelvolk und die heimattreue Front des Eifelvereins stimmt am 29. März [Reichstagswahl] geschlossen für Führer und Reich!" (*Die Eifel 3/1936*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Mit Freude erkennen wir, daß das Dritte Reich seine besondere Fürsorge der Eifel angedeihen läßt."
(Karl Kaufmann auf dem Vereinstreffen 1936 in Münstereifel)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Es ist gut und heilsam, dass die Eifelfreunde öfter zusammenkommen, [...] um wahre Volksverbundenheit zu üben und wahre Verbundenheit zu Blut und Boden."
(*Die Eifel. Zeitschrift des Eifelvereins 11/1935*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Mit Freude erkennen wir, daß das Dritte Reich seine besondere Fürsorge der Eifel angedeihen läßt."
(Karl Kaufmann auf dem Vereinstreffen 1936 in Münstereifel)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Und diesen schönen Tag [1. Mai] hatte sich der Eifelverein Mayen auserkoren, um auf dem Hochsimmer in 600 Meter Höhe das siegreiche Banner des Dritten Reiches [Hakenkreuzfahne] aufzupflanzen." (*Die Eifel 5/1937*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Wir entbieten den Wanderern und Heimatfreunden aus allen deutschen Gauen in unserem Eifeler Grenzland einen herzlichen Willkommensgruß. Heil Hitler!"
(Karl Kaufmann | *Die Eifel 7/1937*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Der Führer hat einmal gesagt 'Werdet wieder naturverbunden!' – Das ist unser Streben, und damit sind wir Träger einer großen völkischen und politischen Aufgabe!" (*Die Eifel. Zeitschr. des Eifelvereins 8/1937*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Vor der Sonntagswanderung am 10. April: Dem Führer deine Stimme!" (*Die Eifel. Zeitschrift des Eifelvereins 4/1938*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Herrliche Eifellandschaft und Gemeinschaftsgeist von Burg Vogelsang! Gebt ihr dem deutschen Menschen, was zu geben ihr berufen seid: Ein glückliches Deutschland im Sinne des Führers." (*Die Eifel. Zeitschr. d Eifelvereins 4/1936*)

HITLER-VEREHRUNG UNTER KARL KAUFMANN (1904-1938 VORSITZENDER DES EIFELVEREINS)

„Es blühe das Reich! Es lebe der Führer!"
(*Die Eifel. Zeitschrift des Eifelvereins 6/1935*)

Karl-Kaufmann-Weg umbenennen!
Der Eifelverein stellt sich nicht seiner Geschichte.